

Petiquette: Wie leben wir die Mensch-Tier-Beziehung im Büro?

Wie Ihr wisst, können wir in das neue One Market Office unsere Hunde mitbringen. Damit das ohne Stress für Mensch und Tier funktioniert, gilt es, einige Regeln zu beachten – und zwar sowohl für die Hundehalter, als auch für alle anderen. Bitte lest daher die nachfolgenden Punkte aufmerksam durch.

Die Regeln für ein entspanntes Miteinander

> Hundehalter

- ▮ Hunde müssen stubenrein, gesund, geimpft und entwurmt sein.
- ▮ Läufige Hündinnen gehören nicht ins Office. Hunde sind im Office immer an der Leine. Tabu-Zonen für Hunde: WC, Pausenbereich, Canteen.
- ▮ Hunde müssen sauber sein, bei nasser Witterung vor dem Eingang abtrocknen, Pfoten säubern.
- ▮ Hunde sind nur bei Anwesenheit des Besitzers im Office. Für kurze Abwesenheiten des Halters muss ein Dogsitter bestimmt werden, der für den Hund verantwortlich ist.
- ▮ Keine Hunde-Mahlzeiten unter dem Schreibtisch. Frisches Wasser sollte aber bereit stehen.
- ▮ Im Falle eines Notfall-Alarmes muss sich der Halter sofort zu seinem Hund begeben. Nicht versuchen, einen fremden Hund an der Leine von seinem Platz wegzuziehen.
- ▮ Wichtig: sicherstellen, dass der Hund seine Grenzen kennt – räumlich und verhaltensmäßig. Hunde dürfen nicht zu Stolperfallen werden. Hundebesitzer sind für die „hundgerechte“ Infrastruktur (Liegeplatz etc.) verantwortlich.

Hundezonen

Allerheiligenpark/Durchlaufstraße (2.200 m²) sowie Friedrich-Engels-Platz (320 m²), Hundekotsackerl-Spender entlang des Rechten Donaudamms

> Nicht-Hundehalter

- ▮ Hunde streicheln: Nur nach Rücksprache mit Herrl oder Frauerrl.
- ▮ Der Hund als Geruchstier nimmt Kontakt durch Beschnuppern auf. Daher: zuerst an der Hand schnüffeln lassen. Dabei nicht in die Augen starren. Die Hand nicht auf den Kopf legen, sondern an der Wange oder unter dem Kinn streicheln. Hastige Handbewegungen vermeiden.
- ▮ Hunde müssen an ihrem Platz in Ruhe gelassen werden. Also weder ansprechen noch anlocken – sonst kann der Hund nicht lernen, ruhig an seinem Platz zu liegen.
- ▮ Wie das Sprichwort sagt: Schlafende Hunde nicht wecken – jedenfalls nicht abrupt. Einen schlafenden Hund nicht streicheln.
- ▮ Für Leckerlis/Hundesnacks immer vorher den Besitzer fragen.
- ▮ Im Falle eines Notfall-Alarmes kümmert sich nur der Hundehalter um seinen Hund. Nicht versuchen, einen fremden Hund an der Leine von seinem Platz wegzuziehen.

